

Veranstaltungsprogramm Wintersemester 1988/1989

-4-

V. Kleine Exkursionen

Im Zusammenhang mit der Lehrerfortbildungsveranstaltung (vgl. Unter Ziffer IV) findet eine Exkursion mit dem Themenschwerpunkt "Geoökologie" statt. Interessierte Teilnehmer sind herzlich willkommen. Der Termin wird noch bekanntgegeben (wahrscheinlich während der Herbstferien).

VI. Neuerscheinungen 1988 der Marburger Geographischen Schriften**

- Heft 109: R. ELSPASS: Mobile und mobilisierbare Schwermetallfraktionen in Böden und Bodenwasser. 176 S., DM 30,- (Mitglieder DM 22,50).
Heft 110: M. SCHULTE: Ethnospezifische Sozialräume in der Provinz Québec (Kanada) 220 S., DM 33,- (Mitglieder DM 25,-).
Heft 111: P. GREULICH: Räumliche Variabilität von Schwermetallanreicherungen im Burgwald (im Druck).

VII. Ordentliche Mitgliederversammlung 1989

Am Dienstag, 24.01.1989, findet um 17.00 Uhr im Großen Hörsaal des Geographischen Instituts die Jahresmitglieder-Versammlung 1989 statt. Eine gesonderte Einladung hierzu ergeht nicht. Die Tagesordnung wird per Aushang im Geographischen Institut Anfang Januar bekanntgegeben. Auf Anforderung wird sie ca. 10 Tage vor der Mitgliederversammlung zugesandt.

Im Anschluß an die Jahreshauptversammlung findet der Vortrag von Prof. Röll, Kassel, statt.

VIII. Hinweise

- a) Das Jahrbuch 1988 wird zu Beginn des Sommersemesters erscheinen. Für Mitglieder ist der Erwerb durch den Jahresmitgliedsbeitrag abgedeckt.
b) Aus Kostengründen kann zu den Veranstaltungen der MGG leider nicht jeweils gesondert eingeladen werden. Tragen Sie bitte die Termine dieses Programmes direkt in Ihren Terminkalender ein. Hinweise auf Vorträge erfolgen jeweils auch durch die Tagespresse, den Veranstaltungskalender des Hessischen Rundfunks und durch die Broschüre "Studier mal Marburg".
c) Bitte geben Sie uns etwaige Änderungen Ihrer Adresse, Ihres Mitgliedsstatus oder Ihrer Bankverbindung an. Dies würde uns die Arbeit erheblich erleichtern und dazu beitragen, Verwaltungskosten zu sparen.
d) Wegen häufiger Rückfragen geben wir nochmals die Höhe der Jahresmitgliedsbeiträge bekannt:
1. Erwerbstätige Mitglieder DM 20,-
2. Familienangehörige von Mitgliedern, Studierende, in der Ausbildung Befindliche, Arbeitslose, Wehr- und Zivildienstleistende DM 10,-
2. Juristische Personen DM 50,-
e) Geschäftsstelle der Marburger Geographischen Gesellschaft e.V.:
Deutschhausstr. 10, 3550 Marburg.
Informationen: Tel. 06421/284295; 284256; 284260
Konto-Nr. der MGG: Volksbank Marburg, BLZ 533 900 00, Nr. 400 440.

** Mitglieder der MGG erhalten die MGS mit einem Mitgliedsrabatt von 25% auf den Ladenpreis. Bei postalischen Versand werden Verpackung/Porto zusätzlich berechnet. Verkauf in der Geschäftsstelle. Konto-Nr. der MGS: Marburger Volksbank (BLZ: 533 900 00), Nr. 400 777.



Marburger Geographische Gesellschaft e.V.

Wintersemester 1988/89

Veranstaltungen

-2-

I. Vortragsreihe: * Südostasien

Di. 25.10.1988 Prof. Dr. W. FLÜCHTER, Duisburg:

"Geographische Strukturen und Raumordnungsprobleme Japans"

Die Wirtschaftsgrößenmacht Japan sieht sich in ihrer modernen Entwicklung einer Reihe von Problemen gegenüber: Ökologische Belastungen, regionale Ungleichgewichte, die Konzentration von Bevölkerung und Wirtschaft in wenigen Zentren. In dem Vortrag werden Ursachen und Auswirkungen dieser Probleme vor dem Hintergrund der Raumkonzeptionen der japanischen Regierung diskutiert.

Di. 29.11.1988 Prof. Dr. H. UHLICH, Gießen:

"Völkerschichtung, Kulturlandschaften und Entwicklungsprobleme in den Bergländern von Thailand, Laos und Burma"

Der Subkontinent Hinterindien gliedert sich in eine Vielzahl ethnischer Strukturen, die in unterschiedlicher Weise die verschiedenen Landschaften geprägt haben. Tradition und Moderne liegen hier dicht nebeneinander. Der Referent kennt den Raum aus vielen Forschungsaufenthalten, die auch die wenig bekannten Bergländer mit einbezogen haben.

Di. 13.12.1988 Dr. H. NISSEL, Marburg:

"Shutan - Das Drachenland im Himalaya"

Bhutan, Königreich im politischen Spannungsfeld zwischen Indien und China, besitzt ein großes gelbes Erbe, die ganzheitliche Kultur des tibetischen Buddhismus. Die tiefe Religiosität seiner Einwohner äußert sich in der gelebten Harmonie von Landschaft und Mensch, Architektur und Kunst, in Festen und Ritualen. Zur Bewahrung der kulturellen Identität ist der Tourismus 1988 wieder drastisch eingeschränkt worden - eine weltweit einzigartige Maßnahme.

Di. 24.01.1989 Prof. Dr. W. RÖLL, Kassel:

"Siedlung und Agrarwirtschaft steinzeitlicher Pygmäen im zentralen Hochland von West-Neuguinea, Indonesien"

In der tropischen Inselwelt Indonesiens prallen die Gegensätze moderner Entwicklung und traditioneller Beharrung besonders augenfällig aufeinander. In den zentralen Urwäldern leben die Menschen teilweise auf dem Kulturniveau der Steinzeit, in einigen Küstenstädten überschlägt sich die moderne Wirtschaftsentwicklung. Der Vortrag beleuchtet die Probleme der Urbevölkerung in diesem Konfliktfeld.

* Vorträge der MGG finden, wenn nicht anders vermerkt, jeweils pünktlich um 18.30 Uhr im Großen Hörsaal des Geographischen Instituts der Philipps-Universität, Deutschhausstr. 10, statt. Im Hof des Instituts bestehen keine Parkmöglichkeiten. Alle Vorträge werden durch farbige Lichtbilder dokumentiert. Der Eintritt für Mitglieder ist frei. Die Mitgliedskarte ist auf Verlangen vorzuzeigen. Nichtmitglieder zahlen DM 3,-, Studenten und Schüler DM 2,-.

-3-

II. Berichte von Mitgliedern*

Di. 15.11.1988 Thomas METHESSEL, Marburg

"Große Staudämme - eine Lösung für Indiens Ernährungsprobleme? Eindrücke und Informationen aus der Narmada-Region im westlichen Indien"

Der Referent führte im Rahmen des ASA-Programms der Carl-Duisberg-Gesellschaft ein Studienprojekt in Indien durch, wo er sich 1986/87/88 insgesamt 9 Monate lang aufhielt. Seine Diplom-Arbeit über die Auswirkungen eines der größten Staudämme in Indien auf die dort ansässige Stammesbevölkerung ist inzwischen als Buch unter dem Titel "Noch fließen Shivas Tränen ..." (Durga Press Verlag) erschienen.

Di. 14.02.1989 Jürgen WUNDERLICH, Marburg

"Nildelta - Jahrtausendealte Besiedlungsspuren im Spiegel der Landschaftsentwicklung"

Bei dem Nildelta, das aufgrund seiner natürlichen Ausstattung bereits in vorgeschichtlicher Zeit den Menschen als Lebensraum diente, handelt es sich um einen hochsensiblen Sedimentationsraum, der im Laufe seiner Entwicklung permanenten Veränderungen unterworfen war. Der Vortragende hat während mehrerer Geländeaufenthalte gemeinsam mit Archäologen versucht, die jüngere paläogeographische Entwicklung dieses Raumes vor dem Hintergrund seiner frühen Besiedlung zu rekonstruieren.

III. Kreis der "Ehemaligen"

Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe trifft sich am

Sa./So., 19./20. November 1988

der Exkursionsjahrgang: SIZILIEN-EXKURSION 1985.
Leitung: Prof. Dr. A. Pletsch
Einladungen an die Teilnehmer ergehen gesondert.

IV. Lehrerfortbildung (in Verbindung mit der Philipps-Universität)

Mo. 03.10.1988 18.00 Uhr (Kartenübungsraum des Geographischen Instituts)
Veranstalter: Dr. W.W. JUNCAMANN/OSR. K. SCHMIDT

"Geowissenschaften in der Schule - Ein Gelände- und Laborpraktikum "Geoökologie"
Kurzbeschreibung: Die Veranstaltung will einen Weg für projektorientiertes Arbeiten mit Techniken und Methoden verschiedener Disziplinen (Biologie, Bodenkunde, Geochemie, Geologie, Geomorphologie, Mineralogie, Geophysik etc.) unter nutzungsbezogenen Fragestellungen (Land- und Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft, Bergbau, Deponien etc.) in der Sekundarstufe II und Sek. I in der Marburger Landschaft aufzeigen. Neben der speziellen wissenschaftlichen Weiter- und Fortbildung sollen anhand von Fakten und eigenen Untersuchungsergebnissen mögliche Argumentationshilfen für vielerlei "Umwelt- und Naturschutzdiskussionen" geliefert werden.